



Neue Phishing-Taktiken durch Corona

Das Coronavirus hat die psychologischen Taktiken hinter Phishing-Attacken verändert. So wurden seit Beginn der Pandemie zahlreiche Phishing-Mails versendet, die stark das Bedürfnis nach Schutz ansprechen und zu unmittelbaren Handlungen auffordern. Cyberkriminelle nutzen die Unsicherheit der Empfänger aus, indem sie gezielt diese Schwachstellen ausnutzen.

Diese beiden Faktoren nutzen Angreifer gerade aus:

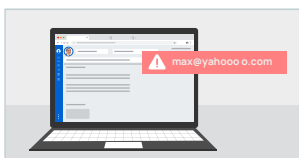
Bedürfnis nach Schutz und Sicherheit

Unternehmen sehen sich ständig neuen Hygieneregeln oder Verhaltensweisen für Büro-Räume ausgesetzt, die **unbedingt** befolgt werden müssen. Auch die **WHO** informiert über globale Anweisungen bzw. Veränderungen der Corona-Maßnahmen.

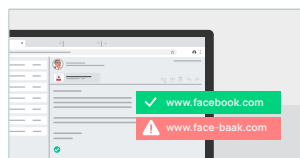
Einsatz neuer Tools

Der Einsatz neuer Tools birgt Risiken, weil die Mitarbeitenden mit der Nutzungsweise noch **nicht ausreichend vertraut** sind. Neue Hinweise zur firmeninternen Nutzung der Kommunikationstools erfordern zügiges Handeln, z.B. in Form von Klicken auf einen Link.

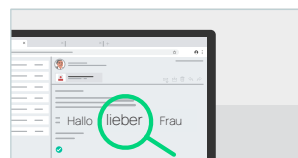
Phishing-Mails erkennen



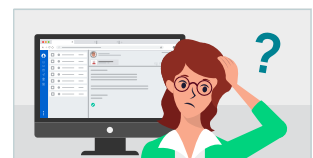
Die Absenderadresse ist gefälscht.



Der sichtbare Link weicht vom tatsächlichen Link ab.

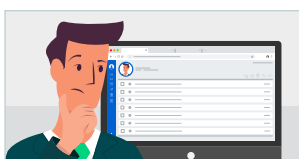


Die E-Mail enthält Fehler oder Ungereimtheiten.

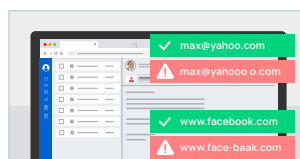


Sie haben die E-Mail nicht erwartet.

Umgang mit Phishing-Mails



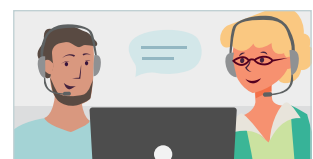
Im Falle einer verdächtigen E-Mail ...



... Absenderadresse und Links überprüfen, ...



... niemals unerwartete Dateien herunterladen ...



... und im Zweifel immer besser an den IT-Support wenden.